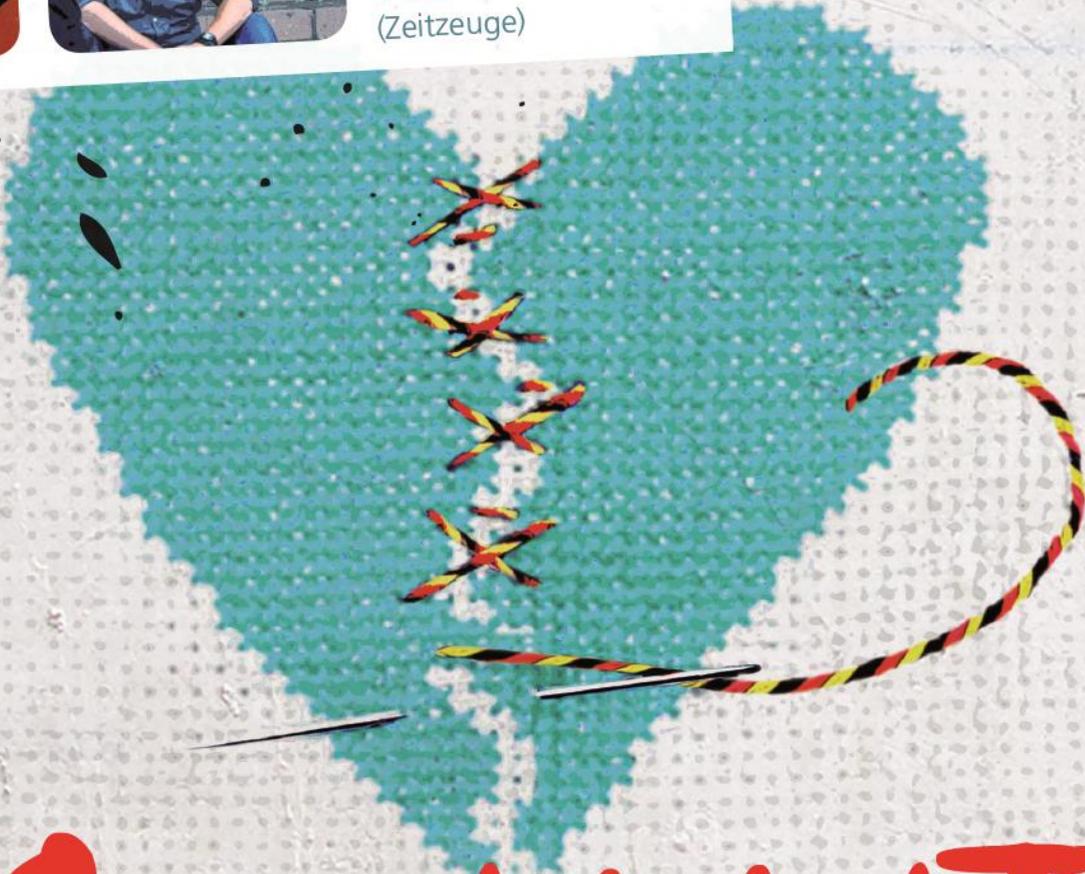




Im Videointerview  
**Lilly Blaudszun**  
(Politik-Influencerin)  
**+ Tim Eisenlohr**  
(Zeitzeuge)



# 1+1 = EINHEIT?

30 Jahre Deutsche Einheit und  
Friedliche Revolution!  
Wie steht es um Demokratie  
und Zusammenhalt heute?

 **Unterrichtsbausteine**  
**MIT FILMEN, QUIZ,**  
**UMFRAGE, AKTIONSIDEEN**

## Bausteine für eine flexible Unterrichtseinheit

### *Friedliche Revolution und 30 Jahre Einheit*

#### Einführung

30 Jahre Deutsche Einheit im Jahr 2020. Die Bilder aus den Jahren 1989 und 1990 haben sich ins kollektive Gedächtnis der Deutschen eingebrannt. Aber was wissen junge Menschen heute über den deutschen Einigungsprozess? Was feiern wir da eigentlich? Gibt es noch Unterschiede zwischen Ost und West oder spielt die geteilte Geschichte heute keine Rolle mehr? Wie steht es mit dem gesellschaftlichen Zusammenhalt heute? Was eint uns, was trennt uns? Vor welchen gesellschaftlichen Herausforderungen stehen wir?

Im Folgenden werden unterschiedliche Unterrichtsbausteine für Klassen ab der Jahrgangsstufe 8 zum Thema „30 Jahre Einheit“ vorgestellt, die Sie auf unterschiedliche Weise miteinander kombinieren können. Die Module sind in drei Blöcke unterteilt: Basis, Vertiefung, Aktivierung. Die grundsätzlichen Lernziele sind:

- Vermittlung von Wissen über die Friedliche Revolution (Anlass, Akteure und Ziele), Wiedervereinigung (Prozess und Einflussfaktoren);
- Vertiefende Reflektion über den Einigungsprozess sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt heute;
- Reflektion über gesellschaftspolitisches Engagement damals wie heute;
- Entwicklung eines eigenen Urteils über aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderungen.

In der Tabelle finden Sie einen kurzen Überblick über die sieben Module:

Block	Modul	Lernziele	Dauer
<b>Basis</b>	Umfrage	Aktivierung und Einführung ins Thema	10'
<b>Basis</b>	Quiz	Basiswissen zur Friedlichen Revolution, zur Wiedervereinigung 1989/1990 und dem folgenden Einigungsprozess	30'
<b>Vertiefung</b>	Videointerview	Reflektion über den Einigungsprozess sowie Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt heute	30'
<b>Vertiefung</b>	Dokumentarfilm	Reflektion über politisches Engagement 1989/90 und heute	35'
<b>Aktivierung</b>	Speed Dating	Argumentative Auseinandersetzung mit dem Einigungsprozess und den Herausforderungen für unser Zusammenleben heute	30'
<b>Aktivierung</b>	Zeitreise	Kreative Auseinandersetzung mit der geteilten Geschichte Deutschlands	45' (oder 90')
<b>Aktivierung</b>	Botschaft	Formulierung einer eigenen politischen Botschaft	60'

Copyright © Friedrich-Ebert-Stiftung/ Forum Jugend und Politik. Das Material kann zum Einsatz im Schulunterricht oder der außerschulischen politischen Bildung eingesetzt werden. Die Rechte liegen bei der Friedrich-Ebert-Stiftung

Wir empfehlen, aus jedem Block mindestens eines der Module durchzuführen. Die kalkulierten Zeiten sind Schätzwerte, die jedoch auf erfolgreichen Testläufen basieren. Wir halten es für sinnvoll, für das Angebot mindestens eine Doppelstunde zu 90 Minuten vorzusehen.

Neben den Modulen haben wir eine umfangreiche Linkliste zur Vertiefung zusammengestellt. Die Links beinhalten u.a. spannendes Audio- und Filmmaterial zum Thema 30 Jahre Wiedervereinigung.

### Zur Vorbereitung der Unterrichtseinheit

Aus den Arbeitsaufträgen und Aktionsideen kann sehr gut eine kreative „Wandzeitung“ mit unterschiedlichen Eindrücken, Bezügen und Ton- und Bild-Collagen zur deutsch-deutschen Geschichte und Anliegen an unser Zusammenleben heute entstehen. Diese Wandzeitung kann mit Papier, Moderationskarten, Stift und Kreide **an Tafeln und Stellwänden analog** entstehen. Der Ausgestaltung mit Ton- und Filmdokumenten sind hier jedoch Grenzen gesetzt.

Sämtliche Module können aber auch **online zu einer digitalen Wandzeitung** zusammengetragen werden, z.B. in PowerPoint oder Google Slides. Film- und Tondateien können hier eingefügt werden. Zur Präsentation der Ergebnisse ist dann ein Beamer oder Smartboard erforderlich.

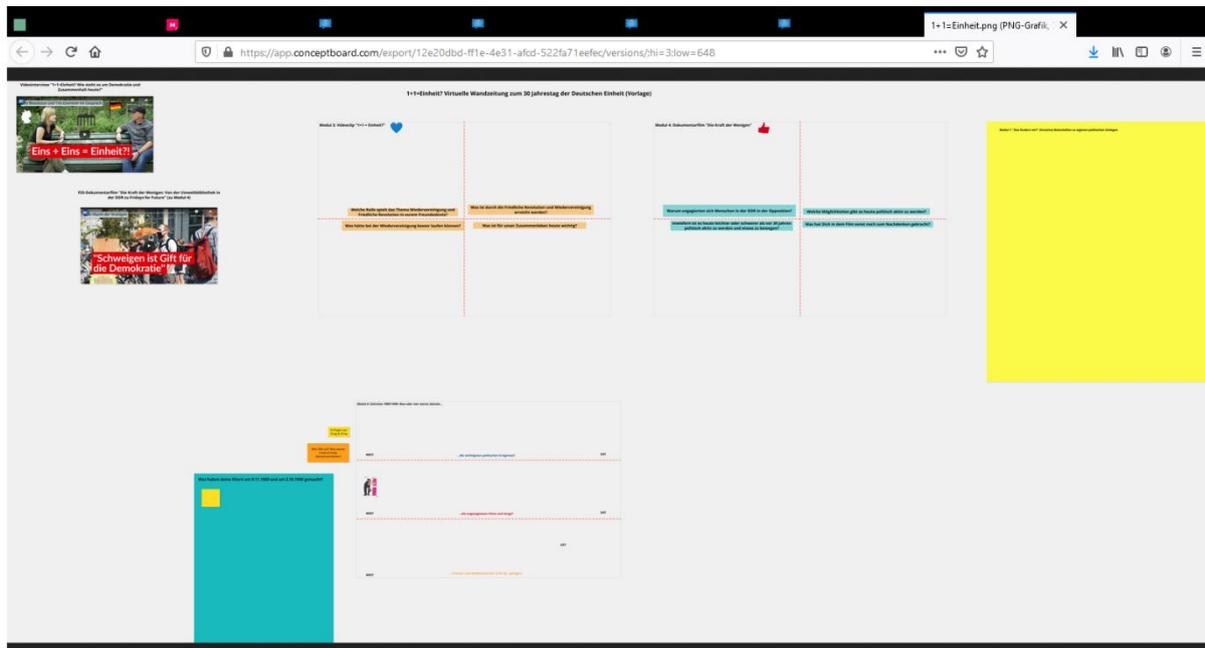
Eine **digitale Wandzeitung**, zu der **live und online** zusammengearbeitet werden kann, birgt zusätzlich die Möglichkeit, gleichzeitig zusammenzuarbeiten, Materialien oder Dateien hochzuladen, kreativ zu bearbeiten und zu kommentieren. Conceptboard als virtuelles Echtzeit-Whiteboard eignet sich beispielsweise als digitaler Ort für diese multimediale Zusammenarbeit. Für die Unterrichtseinheit steht Ihnen ein Conceptboard Template zur Verfügung, das Sie lediglich kopieren müssen, um eine eigene kollaborative Arbeitsoberfläche für Ihre Klasse zu haben. Für die Nutzung für das kollaborative Arbeiten im Klassenraum sollte zumindest für jede Kleingruppe à 3-4 SuS ein Tablet oder Computer zur Verfügung stehen.

Das Arbeiten an diesem virtuellen Whiteboard eignet sich sowohl für den **Distanzunterricht** (z.B. in Verbindung mit einer Videokonferenz-Software) wie für den Einsatz im **Präsenzunterricht** in der Schule. Auch die **Verbindung von Präsenz- und Distanzphasen** (hybrider Unterricht) ist über das virtuelle Whiteboard leicht möglich.

Falls Sie Conceptboard nutzen wollen: Gehen Sie auf [www.conceptboard.com/de](http://www.conceptboard.com/de)

Öffnen Sie das Board „1+1=Einheit“ unter <https://app.conceptboard.com/board/a2md-n951-7qnc-drs5-o549>

Öffnen Sie in der Menüleiste rechts oben den Button „Board“ und wählen Sie „Als neues Board speichern“. Kopieren Sie dann die Vorlage und erstellen Sie darin Ihre eigene virtuelle Klassen-Wandzeitung, die Sie beliebig verändern können.



Conceptboard ist in der Bedienung verhältnismäßig einfach. Am besten funktioniert das Programm über Laptop/PC, auch Tablets sind gut geeignet. Die Nutzung über das Smartphone ist – mit gewissen Einschränkungen – ebenfalls möglich, entweder über einen Browser oder per App (nur Apple iOS). Für die Steuerung durch die Lehrkraft ist ein Laptop/PC sinnvoll. Die Präsentation im Klassenraum ist über Smartboard, Bildschirm oder Beamer möglich.

Sämtliche notwendige Materialien sind dann bereits hochgeladen, für jedes Modul gibt es einen nicht verschiebbaren Bereich auf der Oberfläche.

**Bitte beachten Sie in jedem Fall beim Hochladen von Fotos, Filmen oder anderen Dateien auf den Schutz personenbezogener Daten und besprechen Sie vorab mit den Schülerinnen und Schülern die Auswahl von Motiven und Beiträgen.**

Basismodule zu 30 Jahre Einheit

1. Umfrage zu 30 Jahre Wiedervereinigung

KATEGORIE	Basismodul	
METHODE	Umfrage	
EINZEL-/GRUPPEN-ARBEIT/PLENUM	 oder 	
LERNZIELE	<p>Klärung von Bedeutung und persönlichem Bezug zum Jahrestag der Wiedervereinigung</p> <p>Transfer zu heutiger Zeit herstellen</p> <p>Einordnung über Wissensstand über und Bewusstsein für das Thema</p>	
GRUPPENGROSSE	zur individuellen Beantwortung in jeder Gruppengröße einsetzbar	
VORBEREITUNG FÜR MATERIALIEN	Keine	
MATERIALIEN	<a href="http://www.fes.de/lnk/jugend-umfrage-einheit">www.fes.de/lnk/jugend-umfrage-einheit</a> auf Smartphone/Tablet/Desktop	

Kurzbeschreibung

Die Teilnehmenden nehmen individuell an einer kurzen Umfrage der Friedrich-Ebert-Stiftung im Instagram-Stil teil. Die Ergebnisse der geschlossenen Fragen werden direkt ausgespielt.

Das Modul bietet einen niederschweligen Einstieg in das Thema Wiedervereinigung. Interessant sind die Ergebnisse der Umfrage, da diese bundesweit läuft.

Tipps zur Anleitung

Die Umfrage selbst dauert 5 Minuten, die anschließende Diskussion sollten Sie an dieser Stelle noch knapphalten.

Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler (SuS), die Umfrage auf ihrem Handy oder auf einem Tablet durchzuführen, ggf. gemeinsam in Kleingruppen. Fragen Sie im Anschluss, was die SuS mit dem Thema „30 Jahre Wiedervereinigung“ verbinden.

Erläutern Sie, dass es sich hierbei um das bedeutendste Datum der jüngeren deutschen Geschichte handelt und dass sich ein etwas genauerer Blick lohnt.

Die Ergebnisse der geschlossenen Fragen werden Ihnen direkt ausgespielt. Diese können Sie zur Grundlage für eine offene Diskussion im Anschluss an Modul 3 (Film zum Einigungsprozess) nehmen.

## 2. Quiz zur Deutschen Einheit

KATEGORIE	Basismodul	
METHODE	Quiz in Gruppen	
EINZEL-/GRUPPEN- ARBEIT/PLENUM	 	
LERNZIELE	<p>Vermittlung von Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Jahr 1989/90</li> <li>• die Jahre nach der Wiedervereinigung</li> </ul> <p>Reflektion über die Schwierigkeiten und Herausforderungen des Einigungsprozesses</p> <p>Reflektion der SuS über ihren Bezug zur Wiedervereinigung</p>	
GRUPPENGROSSE	8-35	
VORBEREITUNG FÜR MATERIALIEN	Keine	
MATERIALIEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Online über Kahoot <a href="https://create.kahoot.it/v2/share/30-jahre-einheit/c9c558b4-088f-421d-9c82-09f916713367">https://create.kahoot.it/v2/share/30-jahre-einheit/c9c558b4-088f-421d-9c82-09f916713367</a></li> <li>• Oder mit PDF-Vorlage als Papier-Version (Fragebogen und Lösungsbogen) s. Anhang</li> </ul>	

### Kurzbeschreibung

Die Teilnehmenden führen in Kleingruppen das Quiz zur Wiedervereinigung durch. Die Teilnehmenden testen ihr Vorwissen über die Jahre 1989/90, frischen bestehendes Wissen auf und erlernen neues Fachwissen zur Wiedervereinigung. Das Modul eignet sich gut als Einstieg in das Themenfeld.

### Vorbereitung der Papier-Version

1. Drucken Sie die Quizfragebögen in ausreichender Anzahl aus und lassen Sie die Teilnehmenden (in Gruppen) das Quiz beantworten.
2. Der Lösungsbogen mit kurzen Erklärtexten steht Ihnen zur Auflösung zur Verfügung.
3. Küren Sie die Gruppe mit den meisten richtigen Antworten.

### Vorbereitung der Online-Version

1. Sofern Sie noch keinen Kahoot!-Account haben, erstellen Sie sich ein Konto unter [www.kahoot.com](http://www.kahoot.com) (für Lehrkräfte kostenfrei!).
2. Öffnen Sie das Quiz unter <https://create.kahoot.it/v2/share/30-jahre-einheit/c9c558b4-088f-421d-9c82-09f916713367> und wählen Sie die Spieloptionen. Sie können beispielsweise wählen, ob die SuS einzeln gegeneinander antreten oder in Teams, ob eine Hintergrundmusik gespielt werden soll etc. Der Teammodus ist interaktiver und außerdem sinnvoll, falls nicht alle SuS ein Smartphone dabei haben.
3. Sie können auch die Inhalte des Quiz verändern. Dafür müssen Sie zunächst eine Kopie des Quiz erstellen.

### Durchführung des Online-Quiz

4. Das Quiz selbst besteht aus knapp 20 Fragen, insgesamt ist die für die Beantwortung ein Zeitraum von 15 Minuten vorzusehen, im Anschluss sollten Sie zur Vertiefung des Wissens im Plenum die richtigen Antworten einmal durchgehen und ggf. noch erläutern.
5. Starten Sie das Quiz und bitten Sie die SuS, auf ihren Smartphones die Seite [www.kahoot.it](http://www.kahoot.it) zu öffnen und die angezeigte PIN des Quiz einzugeben. (Wichtig zu wissen: Die Teilnehmenden müssen keine persönlichen Daten hinterlassen und können sich z.B. Nicknames für die Teilnahme am Quiz geben.) Schalten Sie die Fragen der Reihe nach frei. Kommentieren Sie ggf. die Ergebnisse, beantworten Fragen und beglückwünschen Sie die Gewinner\*innen. Viel Spaß!

### Auswertung des Quiz

Unabhängig davon, ob sie das Quiz auf Papier oder online durchführen, können Sie im Anschluss eine kurze Diskussion im Plenum führen. Was war für die Teilnehmenden neu, was war ihnen schon bekannt? Inwiefern hat die Einheit in ihrem Leben schon mal eine Rolle gespielt? Waren sie schon mal im jeweils anderen Teil Deutschlands? Haben sie Verwandte im jeweils anderen Teil Deutschlands? Was fällt ihnen zum jeweils anderen Landesteil spontan ein? Was hätte bei der Wiedervereinigung besser laufen können?

Vertiefungsmodule zu 30 Jahre Wiedervereinigung

3. Videointerview „1+1 = Einheit?“

mit Tim Eisenlohr (Zeitzeuge der Friedlichen Revolution und Aktivist der DDR Umweltbibliothek in Ost Berlin) und Lilly Blaudszun (SPD, Politik-Influencerin) zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit

KATEGORIE	Vertiefungsmodul	
METHODE	Film & anschließende Diskussion	
EINZEL-/GRUPPEN-ARBEIT/PLENUM		
LERNZIELE	Historische Einblicke in die Zeit der friedlichen Revolution durch einen Zeitzeugen Einblick in das politische Engagement einer jungen Politik-Influencerin heute Vertiefende Reflektion über den Einigungsprozess sowie Demokratie und Zusammenhalt heute	
GRUPPENGROSSE	8-35	
VORBEREITUNG FÜR MATERIALIEN	Keine	
MATERIALIEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Link zum Film: <a href="https://www.fes.de/lnk/jugend-video-interview-einheit">https://www.fes.de/lnk/jugend-video-interview-einheit</a>; Smartboard oder Computer&amp;Beamer mit Internetzugang notwendig;</li> <li>• Conceptboard: <a href="https://app.conceptboard.com/board/a2md-n951-7qnc-drs5-o549">https://app.conceptboard.com/board/a2md-n951-7qnc-drs5-o549</a></li> <li>• für die analoge Variante eine Tafel und ausreichend Post-Its</li> </ul>	

Kurzbeschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler schauen sich gemeinsam einen eigens für diese Unterrichtseinheit produzierten Film mit dem Zeitzeugen Tim Eisenlohr sowie der jungen SPD-Politikerin und Influencerin Lilly Blaudszun an, die sich über die Wiedervereinigung, 30 Jahre Einheit und den Zusammenhalt in der heutigen Gesellschaft unterhalten.

Das Modul eignet sich, um einen vertiefenden Einblick in den Einigungsprozess sowie den Zusammenhalt in unserer heutigen Gesellschaft heute zu erhalten.

Tipps zur Anleitung

Schauen Sie den Film gemeinsam an. Unter diesem Link geht es zum Film: <https://www.fes.de/lnk/jugend-video-interview-einheit>; außerdem ist er im entsprechenden Bereich bei Conceptboard hinterlegt. Der Film selbst dauert ca. 7 Minuten. Die anschließende Gruppendiskussion können Sie zeitlich individuell und je nach Bedarf anpassen.

Nehmen Sie in der Diskussion die Antworten zur Umfrage (Modul 1) hier auf. Welche Rolle spielt die Einheit bei Ihren SuS?

Bilden sie Gruppen und lassen Sie folgende Fragen thematisieren:

- Welche Rolle spielt das Thema Wiedervereinigung in eurem Freundeskreis?
- Welche Bedeutung hat das Thema Wiedervereinigung heute?
- Für wen ist die Wiedervereinigung ein Thema?
- Was ist durch die Friedliche Revolution und Wiedervereinigung erreicht worden?
- Was hätte im Einigungsprozess besser laufen können?
- Was findet ihr für unser Zusammenleben heute und in Zukunft am wichtigsten?

Sie können dafür auch zunächst die SuS bei Conceptboard ihre spontanen Assoziationen auf Post-its schreiben lassen und im Anschluss eine Abstimmung starten, welche Post-its die SuS am interessantesten finden.

Für die analoge Variante können Sie selbstverständlich auch die Post-Its an einer Tafel oder Stellwand zusammentragen. Die Abstimmung erfolgt dann z.B. mit Klebepunkten, die die Teilnehmenden nach festgelegter Anzahl vergeben dürfen.

4. Dokumentarfilm „Die Kraft der Wenigen. Protest und Widerspruch – Von der Umweltbibliothek der DDR zu Fridays for Future

2020 feiern wir 30 Jahre Wiedervereinigung. Wir wollen zu diesem besonderen Anlass eine neue Perspektive eröffnen und den Blick auf eine kleine Gruppe Engagierter richten, die bisher noch nicht im Fokus der Aufmerksamkeit stand: Die Geschichte der Umweltbewegung der DDR am Beispiel der Ostberliner „Umweltbibliothek“ zwischen 1987 und 1990. Wie sah Protest und Widerspruch in der Zeit der DDR aus? Welchen Beitrag haben die Umweltaktivist\_innen in der Friedlichen Revolution geleistet, welche Themen haben sie in den deutsch-deutschen Einigungsprozess gebracht und was ist davon geblieben? Aktivist\_innen von damals treffen in unserem Film auf junge Aktivist\_innen der Fridays for Future Bewegung und schauen auf die Möglichkeiten von Engagement damals und heute.

Von Janina Hüttenrauch, Dauer: 16 Minuten

KATEGORIE	Vertiefungsmodul	35' Minuten
METHODE	Film & anschließende Diskussion	
EINZEL-/GRUPPEN- ARBEIT/PLENUM		
LERNZIELE	Historische Einblicke in die SED-Diktatur in der DDR und die Zeit der friedlichen Revolution durch Zeitzeugen Auseinandersetzung mit Umwelt-Bewegungen damals und heute Vertiefende Reflektion über politisches Engagement damals und heute	
GRUPPENGROSSE	8-35	
VORBEREITUNG FÜR MATERIALIEN	Keine	
MATERIALIEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Link zum Film: <a href="http://www.fes.de/lnk/film-die-kraft-der-wenigen">www.fes.de/lnk/film-die-kraft-der-wenigen</a></li> <li>• Smartboard &amp; Computer mit Internetzugang notwendig</li> <li>• Conceptboard: <a href="https://app.conceptboard.com/board/a2md-n951-7qnc-drs5-o549">https://app.conceptboard.com/board/a2md-n951-7qnc-drs5-o549</a></li> </ul>	

Kurzbeschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler schauen sich gemeinsam einen Film mit Zeitzeugen der DDR-Umweltbewegung sowie Aktivist\*innen der Fridays for Future Bewegung an und diskutieren im Anschluss über politisches Engagement damals und heute.

Tipps zur Anleitung

Schauen Sie den Film gemeinsam an. Der Film selbst dauert ca. 15 Minuten. Diskutieren Sie mit den SuS im Anschluss daran die im Film thematisierten Fragen:

- Ist es heute leichter oder schwerer als vor 30 Jahren, politisch aktiv zu werden und etwas zu bewegen? Warum?
- Welche Möglichkeiten gibt es heute im Vergleich zu damals?
- Vor welchen Herausforderungen standen Aktivist\*innen damals / stehen Aktivist\*innen heute?

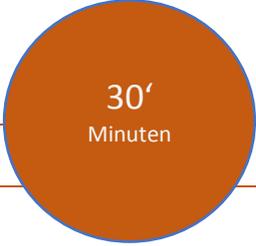
Auch hier können Sie dafür zunächst die SuS bei Conceptboard ihre spontanen Assoziationen auf Post-its schreiben lassen und im Anschluss eine Abstimmung starten, welche Post-its die SuS am interessantesten finden.

Für die analoge Variante können Sie selbstverständlich auch wieder die Post-Its an einer Tafel oder Stellwand zusammentragen. Die Abstimmung erfolgt dann z.B. mit Klebepunkten, die die Teilnehmenden nach festgelegter Anzahl vergeben dürfen.

Weitere Links und Recherchequellen zur Vertiefung von Modul 3 und 4 finden Sie im Anhang!

Aktivierungsmodule zu 30 Jahre Einheit und gesellschaftspolitischem Engagement

5. *Speed-Dating / Debattierclub*

KATEGORIE	Aktivierungsmodul	
METHODE	Speed-Dating	
EINZEL-/GRUPPEN- ARBEIT/PLENUM	 	
LERNZIELE	Reflektion über den Einigungsprozess und Herausforderungen für unser Zusammenleben heute Reflektion über politisches Engagement damals und heute Aktives Entwickeln und Formulieren von Argumenten	
GRUPPENGROSSE	12-35	
VORBEREITUNG FÜR MATERIALIEN	Keine	
MATERIALIEN	Ausschnitte aus dem Film „„1+1 = Einheit?““ mit Lilly Blaudszun und Tim Eisenlohr; Link zum Film: <a href="https://www.fes.de/lnk/jugend-videointerview-einheit;">https://www.fes.de/lnk/jugend-videointerview-einheit;</a>	

Kurzbeschreibung:

Speed Dating ist eine aktivierende und kurzweilige Methode. Die Schülerinnen und Schüler debattieren jeweils zu zweit 90 Sekunden lang eine grundsätzliche Frage und rücken dann einen Platz weiter. Durch die kurze, aber intensive Zweier-Diskussion wird die Argumentationsfähigkeit der Teilnehmenden geschult.

Tipps zur Anleitung

Bilden Sie zwei gleich große Gruppen sowie zwei sich jeweils gegenüberstehende Stuhlreihen, je nach Raumverhältnissen ggf. auch einen Innen- und einen Außenkreis. Verteilen sie die beiden Gruppen so, dass sich jeweils ein Gruppenmitglied aus jeder Gruppe anschaut.

Geben Sie den SuS drei Minuten Zeit, sich die Interviewausschnitte anzuschauen und sich mit den Argumenten vertraut zu machen.

Lassen Sie die jeweiligen Fragen immer für 1 ½ Minuten diskutieren, dann rutscht die äußere Reihe einen Stuhl nach rechts. Wiederholen Sie dieses Prozedere für fünf Runden; anschließend lassen Sie nach dem gleichen Prinzip die zweite Frage diskutieren

Die beiden Fragen:

- a. Ist Deutschland heute wiedervereinigt? Was trennt uns, was eint uns heute?

b. Kann man heute etwas verändern, wenn man sich politisch engagiert?

6. *Zeitreise ins Jahr 1990*

KATEGORIE	Aktivierungsmodul	
METHODE	Zeitreise	
EINZEL-/GRUPPEN- ARBEIT/PLENUM		
LERNZIELE	Kreative Auseinandersetzung mit der geteilten Geschichte Deutschlands Reflektion über Unterschiede zwischen DDR und BRD Reflektion über Unterschiede in unserer heutigen Gesellschaft Umgang mit Medien, Nutzung von Internetrecherchen im Unterricht	
GRUPPENGROSSE	12-35	
VORBEREITUNG FÜR MATERIALIEN	Keine	
MATERIALIEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Conceptboard: <a href="https://app.conceptboard.com/board/a2md-n951-7qnc-drs5-o549">https://app.conceptboard.com/board/a2md-n951-7qnc-drs5-o549</a></li> <li>• Smartboard &amp; Computer mit Internetzugang notwendig;</li> <li>• Für eine analoge Wandzeitung idealerweise Computerarbeitsplätze und Möglichkeiten zum Ausdrucken von Bildmaterial.</li> </ul>	

Kurzbeschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler begeben sich auf eine Zeitreise und setzen sich auf kreative Art und Weise mit einer für die jüngere deutsche Geschichte zentralen Epoche auseinander. Um den Zugang zu den Jahren 1989/90 zu erleichtern, suchen sie nach Audio-, Film- oder Bildmaterial zu lebensnahen Themenbereichen.

Diese Aufgabe eignet sich auch als ausführliche Hausaufgabe. Eine Ergänzung der Hausaufgabe ist ebenfalls beschrieben.

Vorschlag für Ablauf

10' Gruppenbildung

20-30' Gruppenarbeit inkl. Hochladen von Materialien

15' zum gemeinsamen Anschauen und darüber Austauschen

### Tipps zur Anleitung

1. Bitten Sie die SuS, zu den untenstehenden Themenbereichen Fotos, Zeitungsschnipsel, Filmausschnitte, Tonaufnahmen zu suchen und diese auf dem Conceptboard in der jeweils dafür vorgesehenen Sektion hochzuladen.
2. Wenn Sie Conceptboard nicht nutzen können oder wollen, lässt sich diese Übung auch per Powerpoint, Google Slides oder einer anderen Präsentationsmethode umsetzen.
3. Fragen Sie die SuS nach ihrem präferierten Bereich und bilden Sie Gruppen von max. 3-4 Personen

„Macht eine Zeitreise in das Jahr 1990 – was/wer waren damals in Ost- bzw. Westdeutschland:

- Abgesehen von der Wiedervereinigung am 3. Oktober die wichtigsten politischen Ereignisse des Jahres
- Die erfolgreichsten Filme
- Die Mega Nr.1 Hits
- Die angesagtesten Automodelle
- Die Personen, die heute als Top-Influencer\*innen gelten würden
- Die Freizeit- und Modetrends bei 16-20-Jährigen
- Die wichtigsten Sportereignisse

Welche Unterschiede gab es in den Bereichen zwischen Ost und West?

4. Wenn jede Gruppe etwas hochgeladen hat, teilen Sie auf dem Smartboard den Bildschirm des Conceptboard und wählen Sie aus jeder Sektion mind. eine Bild, Audio oder Filmdatei aus und spielen diese ab.
5. Unterhalten Sie sich mit den SuS über ihre Eindrücke zu der gegebenen Zeit:
  - Was fällt auf?
  - Unterschiede zwischen Ost und West?
  - Welche Unterschiede fallen Ihnen heute in der Gesellschaft auf?

### Zusätzliche Hausaufgabe

1. Die SuS frage ihre Eltern oder andere Bezugspersonen, die 1990 schon alt genug waren, um sich an die Zeit zu erinnern:
  - Wo waren sie am 3. Oktober 1990, und was haben sie an dem Tag gemacht?
  - Welche Rolle hat der Tag in ihrem Leben gespielt?
  - Hatten sie Verwandte im jeweils anderen Teil Deutschlands, und welche Informationen hatten sie über die Lebenswirklichkeit dort?

7. „Das fordern wir!“ - Kreativarbeit zu eigenen politischen Botschaften

KATEGORIE	Aktivierungsmodul	45' Minuten
METHODE	Produktion einer Insta-Story, Meme oder GIF; Produktion eines Plakats als analoge Variante	
EINZEL-/GRUPPEN- ARBEIT/PLENUM		
LERNZIELE	Kreative Auseinandersetzung mit einem eigenen politischen oder gesellschaftlichen Anliegen Formulierung einer zentralen politischen Botschaft Reflektion über das eigene politische Engagement	
GRUPPENGROSSE	12-35	
VORBEREITUNG FÜR MATERIALIEN	Keine	
MATERIALIEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Smartphone in jeder Gruppe;</li> <li>• Conceptboard: <a href="https://app.conceptboard.com/board/a2md-n951-7qnc-drs5-o549">https://app.conceptboard.com/board/a2md-n951-7qnc-drs5-o549</a></li> <li>• Für eine analoge Plakatwerkstatt Flipchartbögen, Stifte und anderes Gestaltungsmaterial</li> </ul>	

Kurzbeschreibung:

Zum Abschluss sind die Schülerinnen und Schüler selbst gefragt, sich politisch zu äußern. In Form von Plakaten oder digital mit einer Insta-Story, mit Memes oder GIFs sollen die Teilnehmenden zu einem selbst gewählten gesellschaftspolitischen Thema eine zentrale politische Botschaft entwickeln, diese aufnehmen und dem Rest der Klasse präsentieren.

Dieses Modul eignet sich gut als Abschluss der gesamten Unterrichtseinheit.

*Bitte beachten Sie bei der digitalen Variante in jedem Fall den Schutz personenbezogener Daten und klären Sie mit den Teilnehmenden die mögliche Auswahl der Motive!*

Vorschlag für den Ablauf:

5' als Stillarbeit

10' Gruppenbildung zu Themenblöcken

25' Erstellung eines Memes/GIFs, einer Instagram-Story oder eines Plakats mit einer Kernbotschaft zu eurem Thema; alternativ: Mit mehr Zeit als Hausaufgabe/ Gruppenarbeit

Hochladen auf Conceptboard oder Veröffentlichung der Plakate im Klassenraum

20' Präsentation der Memes/GIFs, Insta-Stories, der Plakate etc. und gemeinsame Diskussion

#### Tipps zur Anleitung

1. Jede Gruppe soll sich einem Thema widmen und sich eine konkrete politische Forderung ausdenken, die sie in einem kreativen Format umsetzen.
2. Thematisch können Sie gerne Grenzen setzen, unserer Erfahrung nach ist es für viele Jugendliche leichter, wenn es einen lokalen Bezug hat anstatt vom „globalen Klimawandel“ zu sprechen. Aber solange die SuS mitmachen, sollten Sie den Eifer nicht bremsen.

Anleitung der digitalen Variante für die SuS (ist auch auf dem Conceptboard hinterlegt):

#### Einführung:

- Überlegt euch einen konkreten Wunsch oder eine Botschaft!
- Sammelt Infos & wichtige Aspekte, die für euren Wunsch entscheidend sind.
- Werdet kreativ und veranschaulicht die Relevanz und Bedeutung eures Wunsches mit einem Medium eurer Wahl.
- Ladet eure Umsetzung auf das Conceptboard hoch!

#### Meme oder GIF:

- Findet eine witzige Gestaltung für eure Forderung, ohne dass der Inhalt untergeht.
- Ihr solltet Emotionen auslösen, Fragen aufwerfen, Denkanstöße geben ...
- GIFs sind wenige Sekunden lange Videodateien in Endlosschleife.
- Memes sind Bilder mit Text kombiniert.
- Inspiration und Seiten, um GIFs und Memes zu erstellen:
- Inspirationen: GIFs/Memes zu politischen Themen:  
<https://www.bpb.de/veranstaltungen/format/aktion/youtube-kampagne-25-jahre-mauerfall/194303/die-groessten-momente-animated-gifs>  
<https://www.bildmachen.net/hall-of-meme/>  
<https://no-hate-speech.de/de/kontern/fuer-gegen-alle-hate-speech/>

#### Instagram-Stories:

- Neben dem Posten von Videos und Bildern gibt es auch bei der App Instagram auch die sog. Stories-Funktion.
- Mit der Funktion könnt ihr Fotos oder kurze Videos mit euren Handys aufnehmen, sie direkt bearbeiten oder mit Texten versehen und für 24 Stunden online abrufbar machen.
- Euren Wunsch sollte in max. 5 bis 10 Einzelbildern oder Videosegmenten festgehalten werden. Achtet darauf, dass eure Story verständlich ist und sich für die zuschauende Person selbst erklärt.
- # Überlegt euch außerdem einen kreativen Hashtag für eure Story!
- Speichert die fertige Story auf eurem Mobiltelefon und ladet die Datei anschließend auf das Conceptboard.

Quiz „1+1=Einheit?“

Fragen zur Zeit vor der Wiedervereinigung

1. Nach dem Zweiten Weltkrieg zerfiel Europa in einen westlich und einen sowjetisch geprägten Block. Wie wurde die Grenze dazwischen genannt?
  - a) Eiserner Vorhang
  - b) Grüne Grenze
  - c) Graue Mauer
  
2. Wie viele Menschen starben bei dem Versuch, nach dem Mauerbau aus der DDR zu fliehen?
  - a) 32
  - b) 327
  - c) 1533
  - d) 10754
  
3. Was waren zentrale Beweggründe für die Friedliche Revolution 1989? (Mehrfachnennungen möglich)
  - a) Undemokratische Verhältnisse in der DDR
  - b) Demokratische Aufbrüche in der Sowjetunion und Osteuropa
  - c) Die katastrophale Wirtschaftslage in der DDR
  - d) Alle drei Antworten sind richtig.
  
4. Was war die zentrale Parole der Friedlichen Revolution?
  - a) Lasst uns raus!
  - b) Wir sind das Volk!
  - c) Keine Macht für Niemand!

## Von Mauerfall zur Wiedervereinigung

5. Was feiern wir am 3. Oktober?
  - a) Mauerfall
  - b) Vereinigung der beiden deutschen Staaten
  - c) Erste gemeinsame Wahlen nach der Wiedervereinigung
  - d) Der Kalte Krieg fand sein Ende
  
6. Was war der „Runde Tisch“?
  - a) Der Kabinetttisch in der DDR, an dem sich die DDR-Regierung beriet.
  - b) Ein Gremium in der DDR, in dem Politiker\*innen und Vertreter\*innen der Bürgerbewegungen saßen und politische Fragen verhandelten.
  - c) Ein Gesprächskreis in Westdeutschland, bei dem darüber beraten wurde, wie den Menschen in der DDR geholfen werden kann.
  
7. Welche Metapher verwendete Helmut Kohl, als er über die Zukunft der neuen Bundesländer nach der Wende sprach?
  - a) Blühende Landschaften
  - b) Reife Früchte
  - c) Fruchtbare Böden
  - d) Goldener Osten
  
8. Was war die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion?
  - a) Die Marktwirtschaft wird in der DDR eingeführt, die „Deutsche Mark“ wird zum offiziellen Zahlungsmittel.
  - b) Beide deutschen Währungen werden abgeschafft und durch den Euro ersetzt, dem auch zahlreiche Mitglieder der Europäischen Union beitreten.
  - c) Einführung gleicher Regeln z.B. für Rente, Löhne, Krankenversicherung.

9. Wie viele Jahre war Deutschland geteilt?

- a) 28 Jahre
- b) 41 Jahre
- c) 48 Jahre
- d) 35 Jahre

10. Wie kommt es in Deutschland zur "Herstellung" der staatlichen Einheit zum 3. Oktober 1990?

- a) Vereinigung nach Art 146 GG (Neue Verfassung, Volksabstimmung darüber in Bundesrepublik und DDR)
- b) Vereinigung nach Art. 23 GG (Beitritt der DDR zur Bundesrepublik).
- c) Die Sowjetunion, die USA, Großbritannien und Frankreich machen ihre Siegerrechte geltend und geben den Startschuss zu Wiedervereinigung.

11. Was passierte im Februar 1990 mit der ehemaligen Regierungspartei der DDR, also der SED?

- a) Sie löste sich auf
- b) Sie schloss sich mit der westdeutschen SPD zusammen
- c) Sie benannte sich um in Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)

### Die Zeit nach der Wiedervereinigung

12. Wie viele staatliche Ostunternehmen wurden nach der Wende (bis 1994) an private Investoren verkauft?

- a) ca.300
- b) ca.4.000
- c) ca.14.000
- d) ca.21.000

13. Wer gewann die ersten Bundestagswahlen im wiedervereinigten Deutschland und wurde damit der Kanzler der Wiedervereinigung?

- a) Helmut Kohl (CDU)
- b) Angela Merkel (CDU)
- c) Willy Brandt (SPD)
- d) Gerhard Schröder (SPD)

14. Welche Band aus Ostdeutschland war die erste, die gesamtdeutsch berühmt wurde?
- a) Silbermond
  - b) Kraftklub
  - c) Rammstein
  - d) Die Puhdys
15. Wie viele Spieler des aktuellen Kaders (32 Spieler) der Fußballnationalmannschaft der Männer stammen aus Ostdeutschland?
- a) 8
  - b) 1
  - c) 13
16. Wie viele der 500 umsatzstärksten Unternehmen Deutschlands haben ihren Sitz in Ostdeutschland
- a) 120
  - b) 16
  - c) 64
17. Wie viele aus Ostdeutschland stammende Bundesminister/-innen gibt es derzeit im Kabinett von Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
- a) 4
  - b) 3
  - c) 1

## Quiz zu 30 Jahren Einheit – Lösungen und Erklärungen

### Fragen zur Zeit vor der Wiedervereinigung

1. Nach dem Zweiten Weltkrieg zerfiel Europa in einen westlich und einen sowjetisch geprägten Block. Wie wurde die Grenze dazwischen genannt?

- d) Eiserner Vorhang
- e) Grüne Grenze
- f) Graue Mauer

#### *Eiserner Vorhang*

*Winston Churchill benutzte 1946 den Ausdruck erstmals in einer Rede, um die Abschottung der sowjetisch beeinflussten von den westlich dominierten Ländern Europas zu bezeichnen. In Deutschland teilte der Eiserner Vorhang das Land in BRD und DDR.*

2. Wie viele Menschen starben bei dem Versuch, nach dem Mauerbau aus der DDR zu fliehen?

- e) 32
- f) 327
- g) 1533
- h) 10754

*327 DDR-Bürger\*innen starben beim Versuch, aus der DDR zu fliehen. Das letzte Todesopfer war Chris Gueffroy. Er wurde am 5. Februar 1989 von Grenzsoldaten beim Fluchtversuch erschossen.; 136 Personen wurden allein an der Berliner Mauer erschossen.*

3. Was waren zentrale Beweggründe für die Friedliche Revolution 1989? (Mehrfachnennungen möglich)

- e) Undemokratische Verhältnisse in der DDR
- f) Demokratische Aufbrüche in der Sowjetunion und Osteuropa
- g) Die katastrophale Wirtschaftslage in der DDR
- h) Alle drei Antworten sind richtig

*Antwort d) ist richtig, also alle drei. Es gab nicht den einen entscheidenden Beweggrund, stattdessen machten mehrere Faktoren und Entwicklungen 1989 den Fall der Mauer und damit die Vereinigung Deutschlands möglich.*

*So erzwang eine Kombination aus Reformen des damaligen sowjetischen Staatspräsidenten Michail Gorbatschow, der Wirtschaftskrise sowie der maroden und unprofitablen Staatsbetriebe in der DDR, der Massenflucht der Menschen in den Westen im Sommer 1989 und der friedlichen Demonstrationen der DDR-Bürgerinnen und -Bürger das Ende der DDR-Diktatur.*

4. Was war die zentrale Parole der Friedlichen Revolution?

- d) Lasst uns raus!
- e) Wir sind das Volk!
- f) Keine Macht für Niemand!

*„Wir sind das Volk!“*

*Während der Montagsdemonstrationen 1989/1990 in der DDR riefen die Demonstrant\*innen die Parole als Sprechchor. Faktisch nachgewiesen wurde dieser wichtigste Sprechchor der oppositionellen Bewegung erstmals auf einer Leipziger Montagsdemonstration am 2. Oktober 1989 gegenüber einer Straßensperre durch schwer bewaffnete und mit Hundestaffeln aufmarschierten Sondertruppen der Volkspolizei.*

*Maßgeblich bei der Entstehung der Parole war die Bezeichnung der Demonstranten als "Rowdies" in den Medien der DDR. Der Ruf entstand als zweiter Teil aus dem Bedürfnis der friedlichen Demonstrant\*innen, sich gegen diesen verleumderischen Vorwurf zu wehren: "Wir sind keine Rowdies – wir sind das Volk!"*

*Bei der entscheidenden Demonstration vom 9. Oktober 1989 wurde sie auf einem Flugblatt um die Variante „Wir sind ein Volk“ ergänzt, um die Sicherheitskräfte einzubeziehen und sie somit zum Gewaltverzicht aufzufordern.*

## Von Mauerfall bis Wiedervereinigung

5. Was feiern wir am 3. Oktober?

- e) Mauerfall
- f) Vereinigung der beiden deutschen Staaten
- g) Erste gemeinsame Wahlen nach der Wiedervereinigung
- h) Der Kalte Krieg fand sein Ende

Die Deutsche Wiedervereinigung.

*Die deutsche Wiedervereinigung oder deutsche Einheit (in der Gesetzessprache spricht man von der Herstellung der Einheit Deutschlands) war der durch die friedliche Revolution in der DDR angestoßene Prozess der Jahre 1989 und 1990, der zum Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990 führte. Die damit vollzogene deutsche Einheit, die seither an jedem 3. Oktober als Nationalfeiertag mit dem Namen Tag der Deutschen Einheit begangen wird, beendete den als Folge des Zweiten Weltkrieges in der Ära des Kalten Krieges vier Jahrzehnte währenden Zustand der deutschen Teilung.*

6. Was war der „Runde Tisch“?

- d) Der Kabinetttisch in der DDR, an dem sich die DDR-Regierung beriet.
- e) Ein Gremium in der DDR, in dem Politiker\*innen und Vertreter\*innen der Bürgerbewegungen saßen und politische Fragen verhandelten.
- f) Ein Gesprächskreis in Westdeutschland, bei dem darüber beraten wurde, wie den Menschen in der DDR geholfen werden kann.

*Ein Gremium in der DDR, in dem Politiker\*innen und Vertreter\*innen der Bürgerbewegungen saßen und politische Fragen verhandelten.*

*Am Zentralen Runden Tisch saßen sich Repräsentant\*innen der "alten Kräfte" denen von zunächst sieben Oppositionsgruppierungen gegenüber. Kirchenvertreter\*innen übernahmen die Moderation. Das Gremium bot die Möglichkeit, die Forderungen der Oppositionsbewegungen nach einer neuen Verfassung, freien Wahlen und Auflösung des bisherigen Ministeriums für Staatssicherheit (MfS – allgemein als Stasi bekannt) - nun Amt für Nationale Sicherheit – zu diskutieren und an die breite Öffentlichkeit zu bringen. Viele der Forderungen des Runden Tisches sind im weiteren Einheitsprozess untergegangen.*

7. Welche Metapher verwendete Helmut Kohl, als er über die Zukunft der neuen Bundesländer nach der Wende sprach?
- e) Blühende Landschaften
  - f) Reife Früchte
  - g) Fruchtbare Böden
  - h) Goldener Osten

*Blühende Landschaften*

*Der Begriff blühende Landschaften war 1990 die bildhafte Vision des damaligen deutschen Bundeskanzlers Helmut Kohl als ökonomische Zukunftsperspektive für die „neuen Bundesländer“.*

8. Was war die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion?
- d) Die Marktwirtschaft wird in der DDR eingeführt, die „Deutsche Mark“ wird zum offiziellen Zahlungsmittel.
  - e) Beide deutschen Währungen werden abgeschafft und durch den Euro ersetzt, dem auch zahlreiche Mitglieder der Europäischen Union beitreten.
  - f) Einführung gleicher Regeln z.B. für Rente, Löhne, Krankenversicherung.

*Die Marktwirtschaft wird in der DDR eingeführt, die „Deutsche Mark“ wird zum offiziellen Zahlungsmittel.*

*Die Finanzminister beider deutscher Staaten unterzeichneten am 18. Mai 1990 einen Vertrag über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR. Die DDR übernahm damit das wirtschafts- und sozialpolitische System der Bundesrepublik und führte die D-Mark als alleiniges Zahlungsmittel ein. Löhne, Gehälter, Renten wie auch Mieten wurden im Verhältnis 1:1 umgestellt. Auch die bisherigen Grenzkontrollen fielen mit Inkrafttreten des Vertrages am 1. Juli 1990 weg. Die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion war ohne historisches Beispiel. Eine Verschmelzung zweier derart gegensätzlicher Wirtschaftssysteme hatte es noch nie gegeben.*

*Viele Kritiker\*innen warnten damals vor einer zu schnellen Umstellung von der sozialistischen Planwirtschaft auf die freie Marktwirtschaft, gerade aufgrund der maroden und unproduktiven Ost-Betriebe. Durch die Währungsunion mussten sich die ostdeutschen Firmen quasi "über Nacht" und völlig unvorbereitet einer globalen Konkurrenz stellen. Gleichzeitig konnten westdeutsche Waren den ostdeutschen Markt ungeschützt überschwemmen. Es gab keine Möglichkeiten der Abschottung, beispielsweise durch die Erhebung von Schutzzöllen. In Westdeutschland löste das alles einen*

*Wiedervereinigungsboom aus. In Ostdeutschland hingegen kam es zu einer umfassenden Wirtschaftskrise. In der Folge verloren Schätzungen zufolge im Zeitraum von 1990 bis 1995 ca. 80 Prozent der erwerbstätigen Bevölkerung der DDR ihren Arbeitsplatz vorübergehend oder auf Dauer.*

*Bundeskanzler Helmut Kohl aber war die zügige Deutsche Einheit wichtiger als durchaus berechtigte wirtschaftliche Bedenken.*

9. Wie viele Jahre war Deutschland geteilt?

- e) 28 Jahre
- f) 41 Jahre
- g) 48 Jahre
- h) 35 Jahre

*41 Jahre*

*Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges beschlossen die vier Siegermächte USA, Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich im August 1945, Deutschland in vier Besatzungszonen aufzuteilen. Kurz danach kam es zu Spannungen zwischen den vier Siegermächten. In den drei westlichen Zonen wurden schon 1946 freie Wahlen durchgeführt. Am 23. Mai 1949 schließlich ging die demokratische Bundesrepublik Deutschland (BRD) aus den drei Zonen hervor. Hauptstadt war Bonn. Damit war die Teilung Deutschlands offiziell.*

*In der von der Sowjetunion verwalteten Zone, der sogenannten Ostzone, entwickelte sich hingegen ein weitgehende von der Sowjetunion abhängiger Staat. Hauptstadt wurde Ost-Berlin. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) hatte die Macht. Der Staat nannte sich Deutsche Demokratische Republik (DDR) und wurde lange Zeit von der Mehrzahl der westlichen Staaten nicht anerkannt.*

*Nach der Gründung der DDR verließen viele Menschen das Gebiet in Richtung Westdeutschland. Das veranlasste die Machthaber in der DDR 1961 zum Bau der Berliner Mauer – in erster Linie, um die Menschen an einer Flucht in den Westen zu hindern. Die deutsche Teilung wurde erst mit dem Fall der Berliner Mauer im November 1989 und dann mit der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 endgültig beendet.*

10. Wie kommt es in Deutschland zur "Herstellung" der staatlichen Einheit zum 3. Oktober 1990?

- d) Vereinigung nach Art 146 GG (Neue Verfassung, Volksabstimmung darüber in Bundesrepublik und DDR)
- e) Vereinigung nach Art. 23 GG (Beitritt der DDR zur Bundesrepublik).
- f) Die Sowjetunion, die USA, Großbritannien und Frankreich machen ihre Siegerrechte geltend und geben den Startschuss zu Wiedervereinigung.

*Vereinigung nach Art. 23 GG (sofortiger Beitritt der DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes).*

*Über diese Entscheidung gab es zwischen Mauerfall und Wiedervereinigung viele Auseinandersetzungen. Kritiker\*innen in beiden Teilen Deutschlands forderten, dass eine Wiedervereinigung nur dann vollzogen werden könne, wenn sich das vereinigte Deutschland eine neue Verfassung gebe – nicht zuletzt war das Grundgesetz 1949 in der BRD explizit als provisorische Verfassung verabschiedet worden. Forderungen nach einer neuen verfassungsgebenden Versammlung wurden von Seiten der westdeutschen Regierung aber frühzeitig abgeblockt, der Einigungsprozess sollte so schnell wie mögliche abgeschlossen werden.*

11. Was passierte im Februar 1990 mit der ehemaligen Regierungspartei der DDR, also der SED?

- d) Sie löste sich auf
- e) Sie schloss sich mit der westdeutschen SPD zusammen
- f) Sie benannte sich um in Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)

*Die Partei des Demokratischen Sozialismus (Kurzbezeichnung: PDS) ging aus der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) hervor, die sich im Dezember 1989 zunächst in Sozialistische Einheitspartei Deutschlands – Partei des Demokratischen Sozialismus (SED-PDS) umbenannt hatte. Im Februar 1990, nachdem ein personeller und inhaltlicher Wandel vollzogen worden war, änderte sie ihren Namen in Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) und im Juli 2005 in Die Linkspartei.PDS (Kurzbezeichnung Die Linke.PDS).*

## Die Zeit nach der Wiedervereinigung

12. Wie viele staatliche Ostunternehmen wurden nach der Wende (bis 1994) an private Investoren verkauft?

- e) ca.300
- f) ca.4.000
- g) ca.14.000
- h) ca.21.000

*Von 1990 bis 1994 wurden fast 14.000 sogenannte Volkseigene Betriebe (VEBs) privatisiert. Zur Abwicklung wurde eine Auffanggesellschaft – die sogenannte Treuhand-Gesellschaft - gegründet, die die Aufgabe hatte, das Vermögen der volkseigenen Betriebe zu veräußern. Volkswagen-Rechtsvorstand Hiltrud Werner, eine der wenigen ostdeutschen Frauen in Führungsposition meinte jüngst: "Die Jahre nach der Wiedervereinigung waren eine systematische Deindustrialisierung der DDR. Die Treuhand hat das Volkseigentum teils verramscht und (...) manche Abenteurer aus dem Westen ihren Reibach gemacht."*

13. Wer gewann die ersten Bundestagswahlen im wiedervereinigten Deutschland und wurde damit der Kanzler der Wiedervereinigung?

- e) Helmut Kohl (CDU)
- f) Angela Merkel (CDU)
- g) Willy Brandt (SPD)
- h) Gerhard Schröder (SPD)

*Bundeskanzler Helmut Kohl und seine Partei CDU gewannen die Bundestagswahl am 2. Dezember 1990, also zwei Monate nach der Wiedervereinigung, recht deutlich gegen die SPD – damals mit Kanzlerkandidat Oskar Lafontaine. Helmut Kohl hatte vor allem in den „Neuen Bundesländern“ gegen seine Konkurrenten gewonnen. Das Versprechen von „blühenden Landschaften“ überzeugte die Menschen in den neuen Bundesländern. Während SPD-Kandidat Oskar Lafontaine vor einer zu schnellen Wiedervereinigung gewarnt hatte, war Helmut Kohl schon kurz nach dem Mauerfall mit dem sog. 10-Punkte-Plan vorgeprescht und hatte früh die Weichen auf eine zügige Wiedervereinigung gestellt. Dies beeinflusste die Wahl maßgeblich.*

14. Welche Band aus Ostdeutschland war die erste, die gesamtdeutsch berühmt wurde

- e) Silbermond
- f) Kraftklub
- g) Rammstein
- h) Die Puhdys

*Rammstein wurde 1994 gegründet und ging u.a. aus der ehemaligen DDR-Punkband Feeling B hervor.*

15. Wie viele Spieler des aktuellen Kaders (32 Spieler) der Fußballnationalmannschaft der Männer stammen aus Ostdeutschland?

- d) 8
- e) 1
- f) 13

*Derzeit ist Toni Kroos, geboren in Greifswald, der einzige Spieler aus Ostdeutschland. Es gab auch mal Zeiten, in denen das anders war, u.a. 2002, als mit Michael Ballack, Bernd Schneider und Tim Borowski drei Spieler mit ostdeutscher Herkunft Vizeweltmeister wurden.*

16. Wie viele der 500 umsatzstärksten Unternehmen Deutschlands haben ihren Sitz in Ostdeutschland

- d) 120
- e) 16
- f) 64

16

*Insgesamt haben nur 16 der 500 umsatzstärksten Unternehmen ihren Hauptsitz in Ostdeutschland. Das erste ostdeutsche Unternehmen ist auf Platz 99 der Lister das Leipziger Verbundnetz Gas. Auch die übrigen Ost-Vertreter sind oft Energie- und Versorgungsbetriebe, zumeist entweder in kommunaler Hand oder als Kapitalbeteiligung westlicher Konzerne.*

17. Wie viele aus Ostdeutschland stammende Bundesminister/-innen gibt es derzeit im Kabinett von Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

- d) 4
- e) 3
- f) 1

*Mit Franziska Giffey (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) stammt derzeit nur eine Ministerin aus Ostdeutschland. Giffey ist 1978 in Frankfurt/Oder geboren. Bundeskanzlerin Merkel kommt selbst aus Templin/Brandenburg.*

Anhang:

Links zu Materialien und Angeboten zur weiteren Vertiefung:

30 Jahre Mauerfall und 30 Jahre Deutsche Einheit sind mehr als Jubiläumsfeiern – diese 30 Jahre sind gemeinsame Geschichte. Der rbb stellt Fragen, Bürger\*innen antworten!

<https://www.rbb-online.de/deinegeschichte/>

„Buschka entdeckt Deutschland – Zeig’ mir Deinen Osten“ Was macht „den Osten“ heute wirklich aus? Reporter Jörg Buschka auf Spurensuche bei Promis und Zeitzeugen / Fünfteilige Webserie

[youtube.com/bpbvtv](https://youtube.com/bpbvtv)

Instagram-Stories zu 30 Jahre Mauerfall und Wiedervereinigung:

[https://www.instagram.com/wende\\_rewind/?hl=de.html](https://www.instagram.com/wende_rewind/?hl=de.html)

Deine Geschichte, unsere Zukunft – Persönliche Erfahrungsberichte in sog. Erzählsalons über die Wiedervereinigung und die 30 Jahre danach

<https://deine-geschichte-unsere-zukunft.de/>

Ein sehr umfassendes Schulprojekt zur DDR mit vielen Originalaufnahmen (Audio und Video), gut aufbereitetes Material für Lehrkräfte; zusammengestellt vom MDR

<https://www.mdr.de/zeitreise/schwerpunkte/eure-geschichte/themen/index.html>

Mein Mauerfall – Prominente

<https://www.mdr.de/zeitreise/stoebbern/damals/ddr-mauerfall-prominente100.html>

Eine eigene Seite zur Opposition der Jugend in der DDR

<https://www.jugendopposition.de/>

Die Straße der Einigung in einer Video-Serie mit Erklärfilmen (Bundeszentrale für politische Bildung)

[Lange Wege der Deutschen Einheit auf YouTube](#)

YouTuberin Diana zur Löwen trifft sich mit zwei Menschen, die auf unterschiedliche Weise die DDR erlebt haben:

<https://www.bpb.de/mediathek/298778/30-jahre-nach-dem-mauerfall-wie-es-damals-war-2-geschichten>

Die Autorin Manja Präkels und die Historikerin Kerstin Brückweh waren Jugendliche, als die Mauer fiel. Die eine in der DDR, die andere in der BRD. Erwachsen geworden sind sie im vereinten Deutschland:

<https://www1.wdr.de/mediathek/video--jahre-mauerfall--der-lange-weg-zur-einheit-100.html>

Zur inhaltlichen Vorbereitung der Unterrichtseinheit auch geeignet:

Der Sozioökonomische Disparitätenbericht der Friedrich-Ebert-Stiftung 2019:

<https://www.fes.de/ungleiches-deutschland/>

Die Studie „Vertrauen in Demokratie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung 2019:

<https://www.fes.de/studie-vertrauen-in-demokratie>

...sowie die zentrale Internetseite mit vielfältigen Angeboten der Friedrich-Ebert-Stiftung zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung:

<https://www.fes.de/forum-berlin/politik-in-ostdeutschland/30-jahre-deutsche-einheit>